



In der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)
– Direktion Landesarchäologie – Außenstelle Mainz
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position von

einem/einer Grabungsvorarbeiter/in (m/w/d)

in Teilzeit mit der Hälfte der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit (zurzeit 19,5 Stunden) und unbefristet zu besetzen. Dienst- und Einsatzort ist Mainz. Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6 TV-Länder.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine obere Landesbehörde. Sie vereint die Direktionen Landesarchäologie, Landesdenkmalpflege, Landesmuseum Koblenz, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier und die Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer (B.S.A.) sowie Facheinheiten für zentrale Verwaltungs-, Marketing- und Bauaufgaben unter einem Dach.

Die Direktion Landesarchäologie nimmt die Aufgaben des Denkmalschutzgesetzes in ihrem Arbeitsgebiet wahr. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählt die Erforschung der Kulturlandschaft nach wissenschaftlichen Maßstäben durch systematische Erfassung und Aufnahme aller bekannten Denkmäler und Funde sowie wissenschaftliche Ausgrabungen gefährdeter Fundstellen, um den Quellenbestand für die Forschung zu sichern und zu erweitern. Zu den Aufgaben gehört auch, die Ergebnisse der Öffentlichkeit in Form von Präsentationen sowie wissenschaftlichen und populären Veröffentlichungen zugänglich zu machen. Der Zuständigkeitsbereich der Außenstelle Mainz umfasst das Gebiet der Landkreise Alzey-Worms, Bad Kreuznach und Mainz-Bingen sowie der kreisfreien Städte Mainz und Worms.

Als Grabungsvorarbeiter/in (m/w/d) leiten Sie eine Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an und nehmen folgende weitere interessante Aufgaben wahr:

- Kontrolle der Einsatzfähigkeit des Grabungsgerätes und des eingesetzten Materials und der Sachausstattung
- Überwachung der Einhaltung von Arbeits- und Sicherheitsvorschriften, z.B. UVV, Brandschutz, Verhalten im Gelände
- Durchführung archäologischer Feldarbeiten (fachgerechte manuelle Freilegung archäologischer Befunde, Fundbergung, Sondierungen u.a.) sowie fachgerechte Reinigung und Trocknung von Fundmaterial und vorläufigen Konservierungsmaßnahmen nach wissenschaftlicher und restauratorischer Vorgabe
- Mithilfe bei der digitalen Vermessung archäologischer Befunde mit Totalstation als Messgehilfe/-in bzw. Beobachter/in (m/w/d)
- fotografische und schriftliche Befund- und Funddokumentation
- Bedienung von Baumaschinen (Bagger, Minibagger, kleiner Muldenkipper) im Rahmen archäologischer Erdarbeiten und selbstständige Ausführung der erforderlichen Wartungsarbeiten
- Transport von Personen, Geräten und Material
- Mitarbeit bei der logistischen Einrichtung der Grabungsbaustelle sowie dem Aufbau hölzerner Baukörper, Verschalungen und Schutzbauten



- Einholung von Angeboten für Dienstleistungen und Materialbeschaffung

Idealerweise verfügen Sie über folgende Qualifikationen:

- abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklich geprägten Ausbildungsberuf oder mehrjährige Erfahrungen in der archäologischen Feldarbeit
- Befähigung zum Führen von Baumaschinen bzw. Bereitschaft zur kurzfristigen Teilnahme an qualifizierenden Kursen zum Erwerb
- hohe körperliche Belastbarkeit
- hohe Teamfähigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mind. B2)
- solide Anwenderkenntnisse von MS-Office
- Anwenderkenntnisse in GIS wünschenswert
- Führerschein Klasse B bzw. 3

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der **Kennziffer 35/2026 bis zum 26.06.2026** an:

bewerbung@gdke.rlp.de

oder

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Personal

Festung Ehrenbreitstein

56077 Koblenz

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail zusenden, bitten wir alle Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei mit einer Dateigröße von bis zu 5 Megabyte zu übermitteln.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz finden Sie auf der Internetpräsenz: www.gdke.rlp.de